

Verkehr

Wiener Aderlass

Einen finanziellen Aderlass prophezeit die Umweltorganisation Global 2000 der Stadt Wien durch die geplante Nord-Ost-Umfahrung (S1). Eine unveröffentlichte Studie schätzt die zusätzlichen Kosten und Steuerausfälle durch die so genannte Lobau-Autobahn auf 100 Millionen Euro pro Jahr. Der Löwenanteil soll aus der Abwanderung von 50.000 Einwohnern in den so genannten Speckgürtel rund um die Bundeshauptstadt resultieren. „Auf Grundlage des Finanzausgleichs entspricht dies einem Minus von 55 Millionen Euro“, schreiben die Autoren. Weitere 15 Millionen sollen nach den Prognosen der Umweltorganisation bei Grund- und Kommunalsteuer entfallen, jeweils zehn bis 15 Millionen veranschlagen die Umweltschützer an Belastungen für den Umstieg mancher Wiener von öffentlichem auf privaten Verkehr. Der Spatenstich für die Umfahrung soll 2008 erfolgen, 2014 soll sie eröffnet werden.

Faksimile
Kritik an der
Wiener
Nord-Ost-
Umfahrung

Abschätzung der jährlichen Kosten für Wien durch aktuelle Straßenbauprojekte		
Entwicklung	Einnahmensverlust	in Millionen €
Verlust 15.000 Arbeitsplätze	Kommunal- und Grundsteuer	ca. 15
Verlust 50.000 Einwohner	Finanzausgleich	ca. 55
Verlust ÖV-Passagiere	Fahrentgelte	ca. 10
Kosten zusätzlich 10.000 Parkplätze pro Jahr	Errichtungs und Betriebskosten??	10 bis 15
SUMME		100 Millionen